

[illegible]

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 56 Seiten.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält beute in der

1. Sellage: Aus höheren Regionen. Wohnen von Adolf
2. Sellage: Siedler (66. Fortsetzung.)
3. Sellage: Die Hühner. Eine Erinnerung an Lord Byron.
4. Sellage: Von G. Hoff.
5. Sellage: Aus den Hochstätten des Venus. Litterarische

Zeug von Paul Bant.

Aus Stadt und Land.

Der Einspruch. Dem Reich Reich noch bei, thut es uns
 (seins frühen Tode) in die Gräber. Das paßte auch dem tapfern
 Richard Löwenherz, König von England, als er bei seiner Abreise von
 dem Reich, abgesehen von der Abreise, wurde er durch einen
 Sturm an die Küste von Palästina verschlagen und von seinen Gefährten
 seinen Leibe, dem besten Leibarzt von Caesarea, am 20. August 1192,
 also vor 700 Jahren, gefangen genommen wurde. Es war eine
 seiner Annahmen, seine Gefährten zu befreien, und auch seine
 Gefährten zu befreien, und auch seine Gefährten zu befreien.
 Der Reich Reich noch bei, thut es uns
 (seins frühen Tode) in die Gräber. Das paßte auch dem tapfern
 Richard Löwenherz, König von England, als er bei seiner Abreise von
 dem Reich, abgesehen von der Abreise, wurde er durch einen
 Sturm an die Küste von Palästina verschlagen und von seinen Gefährten
 seinen Leibe, dem besten Leibarzt von Caesarea, am 20. August 1192,
 also vor 700 Jahren, gefangen genommen wurde. Es war eine
 seiner Annahmen, seine Gefährten zu befreien, und auch seine
 Gefährten zu befreien, und auch seine Gefährten zu befreien.

[illegible][illegible]

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Werben die Beilage für Wiesbaden 50 Pf.,
für Aushaus 75 Pf.

1892.

als vier: Marienwerder, Rosenburg, Graudenz, Thorn. Die Provinz Westpreußen, das überwiegend deutsche, mit so viel deutscher Kulturarbeit und Strömen deutschen Blutes erwordene Land, zählt heute, zwei Jahrzehnte nach der Wiederaufrichtung unseres nationalen Reichs, 7 polnische gegen 6 deutsche Reichstagsabgeordnete. Eine Schmach und Schande für Alle, die daran schuld sind!

— Die Angelegenheit Löwe kommt immer noch nicht zur Ruhe, und durch die vom Depeschen-Bureau „Herald“ an die genannte Presse gelangte Mittheilung der „Berliner Pol. Nachr.“, welche bestimmt mittheilt, daß es seit Jahrzehnten Friedrich Krupp in Essen unüberwindlicher Grundsatze sei, an Frankreich nichts zu liefern, kommt die Entscheidung neu in Fluss. So bringen denn auch fast sämtliche und vorliegenden größeren Tageszeitungen von heute, Blätter aller Parteilichungen, ganze Spalten über die Sache. Durchweg verurtheilt man das Anerbieten Löwes, und nur einige Blätter, wie z. B. die „Frankf. Ztg.“, suchen Partei für ihn zu nehmen. Letzteres Blatt theilt, nach der „Voss. Ztg.“, einen Brief Krupps vom 29. April 1868 an die französische Regierung mit, worin er seine Erzeugnisse und speziell die Geschützpatronen empfiehlt, und meint schließlich: Worin liegt der Unterschied zwischen dem, was Krupp 1868, und dem, was Löwe 1886 gethan hat? Doch nur darin, daß Löwe Jude, Krupp aber Christ ist. — Dieser Schluss scheint mindestens gewagt, denn nicht um den Israeliten Jakob Löwe handelt es sich vorab, sondern um einen Mann, der den Patriotismus schwer verletzt hat. Wenn dies Andere auch thäten, so ist das traurig, einschüddig ist aber nicht. Zudem liegt jener Fall um fast ein Vierteljahrhundert zurück, dann hat auch Krupp seine Lieferungen stets im Einvernehmen mit der Regierung ausgeführt, und überdies hat er sich stets als Patriot bewährt. Ein „Hörsenblatt“, die „Bant- und Handels-Zeitung“ urtheilt, über die Sache, wie folgt:

Die Großindustriellen Deutschlands ähnlicher
 Branche wie Schwargtopf in Berlin, Krupp in
 Essen, Gruson in Magdeburg, den Stettiner „Balkan“
 u. s. w. müssen wir dagegen verwerfen, von der
 Zweidrittel Majorität als theilnehmend bezeichnet zu
 werden, und es ist eine Unverschämtheit sonder Gleichen,
 die die Königsberger Fabrik, die Namen der deutschen
 Industrie überhaupt zu sprechen wagt, nachher sich
 noch zu unbedenken, so unwürdig gezeigt hat. Wie
 unanmer würde unter solchen Verhältnissen Schwarg-
 topf seine Torpedos, Krupp seine Schiffsantriebs-
 maschinen, Gruson seine Artilleriesgranaten und Panzerbatterien
 in den Dienst des Reiches gestellt haben! Sicherlich
 hätten diese Soldaten mit den bestenfalls Reichthümern
 im Stützpunkt-Verhältnisse der Kaiserlichen Armee
 küniglich, wie dies ja bei denartigen Anlässen sehr
 illos ist. Wohlthätigkeit ist aber Etwas einer solchen
 Verhöhnung aus dem Wege gegangen!“

Nach die Verurtheilung der Firma Löwe, eine „deutsche Firma“ habe Lieferungen für das französische Heer angenommen, mildert die Sache nicht, denn jene Fabrik soll eine eisenflüssige Steinlan in Mülhausen) sein, und dem Inhaber einer solchen konnte es unter Umständen noch als verdienstlich erscheinen, Frankreich wechselfähig zu machen. Herr Löwe mag sich bei seinen Vertheidigern bedanken, wenn sein eisenflüssiges Empfinden nicht höher gewerthet werden darf, als eines der eisenflüssigen Firma, welche bis zum Jahre 1870 wenigstens noch von Rechtswegen offen und ehrlich ihren nationaldeutschen Gesinnungen Ausdruck geben konnte. — Mag übrigens über die Angelegenheit noch viel für oder gegen erörtert oder geschrieben werden, die öffentliche Meinung ist über die Handlungsweise der Firma Löwe längst im Reinen.

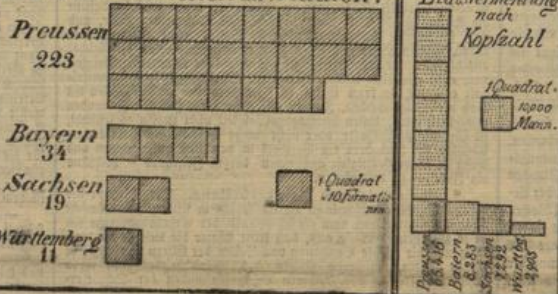
Deutsches Reich.

* **Gerlin, 2. Dez.** Die „Korbh. Allg. Ztg.“ bezeichnet die Vätermutter, wonach die Kosten des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. 16 Millionen betragen, als eine ungerechtfertigte Verleerung; nach der vorliegenden Schätzung sei nicht einmal 8 Millionen. — Die Sanftmuthen des „Sozialist“, des Organs der Unhängigen, wurde beschlagen.

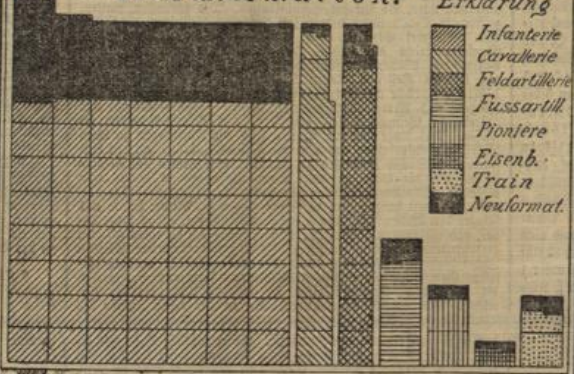
* **Kaufhaus am Brücke.** Die deutsch-sozialen Antiquitäten stellen für die Reichstagswahl im Wahlkreis Bismarck-Soldberg-Hannau einen eigenen Kandidaten, den bekannten Reichsanwalt Hertwig, den Verleider des Altkaisers, auf. — Das Reichsgericht verurtheilt die Revision des sozialistischen Redakteurs und Schriftstellers Börs, welchen das Landgericht in Stendal am 2. September wegen Verleumdung zu mehreren Monaten Gefängnis verurtheilt hat. Das erste Urtheil des Landgerichts wegen Verleumdung ist, Z. ausgedrückt, weil neben der Gefängnisstrafe auch ein Ehrenverlust erkannt worden war. — Das Reichsgericht verurtheilt die Revision des Redakteurs Dr. Heinrich Lux (Magdaburg), der am 1. September wegen Verleumdung zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, weil die Revision des Oerz Dr. Lux gegen eine Verurtheilung wegen Verleumdung des Oeländers.

— Die politische Situation, wie sie sich während der jetzigen Vertagung des Reichstages darstellt, legt einen Vergleich mit der in den Weihnachtsferien des Jahres 1886/87 herrschenden Bezeugung nahe. Auch damals war der Reichstag dicht vor einer großen kritischen Entscheidung über die Militärfrage in die Ferien gegangen: es handelte sich um das sog. Septennalkgesetz, welches beim Eintritt der Vertagung die erste Lesung in der Commission beendet hatte. Es herrschte damals genau dieselbe Unsicherheit und Spannung über den Ausgang der großen Streitfrage, den damals Niemand fester vorhersehen konnte. Die Entscheidung kam dann rascher, als irgend Jemand erwartet hatte. Das Gesetz *erschien* am 14. Januar 1887 wurde der Reichstag auf-

Etatsvermehrung nach Kopfszahl	
1800	1810
1820	1830
1840	1850
1860	1870
1880	1890
1900	1910
1920	1930
1940	1950
1960	1970
1980	1990
2000	2010
2020	2030
2040	2050
2060	2070
2080	2090
2100	2110
2120	2130
2140	2150
2160	2170
2180	2190
2200	2210
2220	2230
2240	2250
2260	2270
2280	2290
2300	2310
2320	2330
2340	2350
2360	2370
2380	2390
2400	2410
2420	2430
2440	2450
2460	2470
2480	2490
2500	2510
2520	2530
2540	2550
2560	2570
2580	2590
2600	2610
2620	2630
2640	2650
2660	2670
2680	2690
2700	2710
2720	2730
2740	2750
2760	2770
2780	2790
2800	2810
2820	2830
2840	2850
2860	2870
2880	2890
2900	2910
2920	2930
2940	2950
2960	2970
2980	2990
3000	3010
3020	3030
3040	3050
3060	3070
3080	3090
3100	3110
3120	3130
3140	3150
3160	3170
3180	3190
3200	3210
3220	3230
3240	3250
3260	3270
3280	3290
3300	3310
3320	3330
3340	3350
3360	3370
3380	3390
3400	3410
3420	3430
3440	3450
3460	3470
3480	3490
3500	3510
3520	3530
3540	3550
3560	3570
3580	3590
3600	3610
3620	3630
3640	3650
3660	3670
3680	3690
3700	3710
3720	3730
3740	3750
3760	3770
3780	3790
3800	3810
3820	3830
3840	3850
3860	3870
3880	3890
3900	3910
3920	3930
3940	3950
3960	3970
3980	3990
4000	4010
4020	4030
4040	4050
4060	4070
4080	4090
4100	4110
4120	4130
4140	4150
4160	4170
4180	4190
4200	4210
4220	4230
4240	4250
4260	4270
4280	4290
4300	4310
4320	4330
4340	4350
4360	4370
4380	4390
4400	4410
4420	4430
4440	4450
4460	4470
4480	4490
4500	4510
4520	4530
4540	4550
4560	4570
4580	4590
4600	4610
4620	4630
4640	4650
4660	4670
4680	4690
4700	4710
4720	4730
4740	4750
4760	4770
4780	4790



Erklärung



gelbst, und am 21. Februar fanden die Remonstraßen statt, welche als „Anspruchstour“ eine conservativ-nationalliberale Mehrheit ergaben. Außerlich manche ähnlliche und doch innerlich so verschiedenartige Bäume weist die gegenwärtige Situation auf. Die schicksalsschwere Entscheidung über eine große Heeresfrage steht am jetzt nahe bevor, und Viele sind der Meinung, auch neue Reichstagswahlen würden wir um dieselbe Zeit wie vor sechs Jahren erleben. Aber wie anders ist die Stimmung im Lande heute und damals! In früher Messianen oder unversöhnlichen Wismuth stehen diejenigen Schichten unseres Volkes da, auf die sonst bei allen militärischen Anforderungen in erster Linie geredet wurde. Die Lasten sind eben zu gewaltig, als daß sie dem Volke, zumal bei der jetzigen Gebräulichkeit aller wirtschaftlichen Verhältnisse, noch aufgebürdet werden könnten, und es ist auch sonst zu vielerlei seitdem geschehen. Die Regierung ist von dem Vorwurf nicht freizusprechen, sich in einer bedauerlichen Unkenntniß oder vielleicht auch bewussten Mißachtung der öffentlichen Meinung befunden zu haben, als sie mit so ungeheuren Forderungen hervortrat. Sie könnte auch heute noch einsinken und eine friedliche Wendung herbeiführen, wenn sie darauf verzichtete, Unmögliches zu verlangen. Wird sie es thun? Diese Frage wird sich in den nächsten Wochen mancher Patriot mit ersten Besorgnissen vorlesen

— In unserer gestrigen Betrachtung über den seit dem Jahr 1890 noch ganz oder fast ununterbrochenen Besitz der an die Polen verloren gegangenen westpreussischen Wahlkreise haben wir noch Rosen- berg-Löbau übersehen. Es sind deren also nicht weniger

Die vom 1. October 1893 an beabsichtigte Heeresvermehrung
unserer Armee, welche von 486,983 Köpfen (Unteroffiziere und
Mann) auf 570,877 Köpfe gebracht werden, also um 83,894
Mann steigen soll, wird in einer Reihe von Reformationen
durchgeführten des Mannschafsstands zum Ausdruck
kommenden Heeresreformation wie folgt dar:

Neue Reorganisation	Seiner Decre- formation	Zunahme
Infanterie	711 Bataill.	538 173 Bataill.
Cavallerie	477 Escad.	465 12 Escad.
Artillerie	494 Batter.	431 63 Batter.
Infanterie	37 Bataill.	30 1/2 6 1/2 Bataill.
Genie	24	20 3/4 3 1/4
Geniebatr.	2	2 1/4
Train	21	20 1/4

Dem Train kommen außer dem $\frac{1}{4}$ Bataillon (compagnie) als Neuformation noch 17 $\frac{1}{2}$ Abteilungen für Fuhrartillerie hinzu, ebenso wie verschiedene Formationen von Truppenstäben, in der obigen Aufstellung mit enthalten sind.

Die Geklammerter Information der deutschen Presse, wie vom 1. October 1898 ab nach der Regierungssache hiesigen soll, ist in der unteren Hälfte unseres oben Bildes in genauem Verhältnisse zu einander stellt. Die Vermehrung der Infanterie (vergl. Erklärung rechts in der Höhe) ist die bei der größten im Leben der Quadrater bezeichnet worden. Von diesem Punkt aus, der einen ebenen Grundriss andeutet, wird die Entwicklung der Infanterie nach oben und unten durch die durch die Mannschaften bezeichneten Linien A zu formationen. Die Natur, welche die Truppenlinie darstellen, stehen unter in einem gleichen, die Kopfzahl der Mannschaften wiederholten Verhältnis, so daß die einseitigen Flächen der Mannschaften durch die

Die geplanten Reformen betreffen sich auf
den Bundes-Contingente der deutschen Armee
an:

Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg
133	20	12	8
8	3	1	—
alt. 51	6	3	3
alt. 15 Pat.	1 Pat.	1 Comp.	—
alt. 1 Comp.	1 Comp.	1 Comp.	—
one 3	1 Comp.	1 Comp.	—
omp. 7	1	1	—
15	2	1	—
ot. 223	34	23	11

Überdem sind an Neuformationen von Stäben u.
Korallen:

Preußen: 16 Abtheilungshäube für fahrende
Merie und 1 Abtheilungshab bei der Feld-
Schichtzule; 2 Häube für Fußartillerie-
mannen, 8 Regimentshäbe und 2 Bataillions-
Hauptartillerie-Schichtzule; 3 Commandeure der
des I., XV. und XVI. Armeecorps, gegen-
wärtig von 2 Heftungs-Inspicirenden; bei den Eichen-
1 Regimentsschieß- und 2 Bataillionshäbe;
in Bayern: 1 Abtheilungshabe der fahrenden
Merie und 1 Stab für 1 Pionierbataillon;
in Sachsen: 1 Abtheilungshab für fahrende
Merie;

Sachsenberg: 1 Abtheilungshab für
Führeroffiziere.

Will man die obigen Summen für neue Truppen-
men zusammen, indem man die drei Com-
Fuhartillerie und Bioniere bei Sachsen einem

für Preußen . . .	223	Neuformationen
„ Bayern . . .	34	„
„ Sachsen . . .	19	„
„ Württemberg . . .	11	„

Es ist man eine Formationen in einem graphischen Bilde
Es ist oben links in unserer Skizze unter Bezeichnung:
formationen in den Staaten gezeichnet. Es ergibt
sich einen außerordentlich deutlichen Uebersicht über die Größe
Immatrikulationszunahme bei den einzelnen Bundescorpsintenden-
tionen überwiegen in Preußen die der anderen
ganz bedeutend, wie die durch Quadrate eingetheilte
1/4 (Quadrat stellt je 10 Reformationen dar) erkennen lässt.
Verteilung der Kopfzahl auf die einzelnen Staaten an
deren Unterrichts- und Wissenschaften ist eine dem vor-
genannten Uebersicht der Zahl der neuangeworbenen
entsprechende. Die gewissermaßen Vertreibung oben
in unserer Skizze, wo diese Verteilung auf die einzelnen
berücksichtigt ist, lässt dies klar erkennen. Es enthalten

Unterofficiere	Gemeine	Zusammen
9,222	56,194	65,416
914	6,878	7,792
426	2,477	2,903
1,285	6,968	8,253
11,857	72,037	83,894

Die Mannschaftsvermehrung sollen noch hinzutreten 2138
24 Rüstärzte, 209 Jagdmeister, 208 Büchsenmacher
meister, 28 Hofsärzte und 1 Sattler, sowie eine Ver-
mehrung der Dienstpferde um 6130 Stück.

nehmen allein, selbst wenn man sie nur auf die summa-
rischen über die Unteroffiziere und Gemeinen beschränkt,
schon ein deutliches Bild der beachtlichsten Verhältnisse
und der Theilnahme der einzelnen Militär-Contingente
an, wie dies bei der hier gegebenen graphischen Dar-
stellung eine Zeichnung der Fall ist: dieselbe gewährt einen
sehr vergleichenden Ueberblick über den wesentlichen Inhalt
des parlamentarischen Berathung befähigenden Vorlage.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G., Bahnhofstrasse 1. (Für Beamte und Private.)

Eigenes Lager von

Colonial-Waaren, Conserven, Mühlen-Fabrikaten, Cigarren, Wein, Spirituosen und Toiletten-Artikeln.

Musterlager von

Herren- u. Damen-Kleiderstoffen, Leinen- u. Baumwoll-Waaren, Wäsche, Gardinen und Spitzen, Bettfedern, Alfenide- u. Neusilber-Waaren, Luxuspapieren, Visitenkarten u. s. w.

Die Mitglieder des Waarenhauses für Armee und Marine und des Waarenhauses für Deutsche Beamte haben freie Kaufberechtigung. 20130

Der Director: **Boyens.**

Portemonnaies

in grossartiger und reichhaltiger Auswahl, mehr wie 200 Muster, von 1 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 12 Mk.

Specialität: Unzerreissbares Portemonnaie, sehr elegant, aus einem Stück echtem Juchtenleder, Bügel und Schloss vergoldet, Abtheilung für alle Geldsorten etc. Preis per Stück nur 4 Mk.**Schreibmappen,** äusserst elegant, mit und ohne Einrichtung, von 4.50 Mk. an.
Schreibpulte zum Zusammenlegen mit completer Einrichtung.**Cigarren- und Cigaretten-Etuis** von 2 Mk. an bis 15 Mk. Brief- und Banknoten-Taschen von 2 Mk. an bis 12 Mk. Visitenkarten-Etuis, Notizbücher von 1 Mk. bis 10 Mk.

Auf Wunsch wird in den von mir gekauften Portemonnaies, Visites, Cigarren- und Cigarettentaschen, Brieftaschen etc. der vollständige Name des Käufers, resp. des Empfängers, in feinem Golddruck eingepreßt. Eine Preiserhöhung findet dafür nicht statt. 23984

Kranzplatz **Ed. Rosener,** Kranzplatz 1.

Magazin für Parfümerien, Luxus- u. Leder-Waaren.



Taschen-Uhren,
solide gearbeitete Werke, schöne starke Gehäuse, in allen Preislagen bei 22235
Gg. Otto Rus,
Inhaber des
C. Theod. Wagner'schen Uhrschäfts.

Betteln u. Hausiren
ist streng verboten.

Metall-Schild
12 x 18 cm.
Preis 1 Mark.
Jedes andere Verbot- u. Bestimmungsschild liefert rasch u. billig. 23889
Bureau **UNION,**
Bleichstrasse 26.

Das Briefmarken-Geschäft „Zum Philatelisten“



**Langgasse 32,
Hotel Adler,**
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke **garantirt** echte Marken, Karten, Couverts, Sätze und neueste Albums in grösster Auswahl.
Couverts, 60 Stück verschiedene Marken enthält, Mk. 0.75.
" 75 " " " " 1.-
" 250 " " " " " 3.-
" 500 " " " " " 6.-
" 1000 " " " " " 20.-
G. Gelli & R. Tani. 23633

Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefel
in nur **prima Waare,**
deutsches und englisches Fabrikat, sowie
Russische Schuhe
der **Russisch-Amerikan. Gummi-Comp.**
St. Petersburg
empfohlen in grösster Auswahl 23865
Gebr. Kirschhöfer,
32. Langgasse 32.

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: W. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Röscher. Rotationspressen-Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bis Weihnachten Handschuhe

verkaufe ich

in extra prima Qualitäten

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Bestes Fabrikat der Welt Marke „Reynier“.

Für Damen: prima Ziegenleder, 4 Knöpfe, 3 Paar Mk. 10.—

" Glace, doppelt gesteppt, 4 Knöpfe, 3 Paar Mk. 7.—

" mit reinwollenem Futter und Pelz, schwarz, Paar 3 Mk.

" couleurt, Paar 3 Mk.

Für Herren: prima Qualität, doppelt gesteppt, mit 2 Patentknöpfen, elegante Raupennaht, Paar Mk. 2.50.

dito mit 1 Agraffe, Paar Mk. 2.—

prima Qualität, mit reinwollenem Futter, Paar Mk. 3.—

Cravatten in enormer Auswahl

zu bekannten spottbilligen Preisen.

Regenschirme, solide Qualitäten, mit 10 % Preisermässigung.**Wollwaaren** mit 20 % Preisermässigung. 24487

W. Thomas, Webërgasse 6.



Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr gutem Madapolam mit 3-fach leinener Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für **tadellosen Sitz und beste Arbeit.** 22278

Proben stehen zu Diensten.

Weihnachts-Bestellungen erbitte mir frühzeitig.

Julius Heymann,

Langgasse 32, **Wäsche-Fabrik.** im Hotel Adler.

Schuhwaaren jeder Art.

Bis Weihnachten

gewähre, um mit dem Lager gänzlich zu räumen, auf meine schon

bekannt **billigsten Preise** bis zu 10 % **Rabatt.****Wohlthätigkeitsvereinen etc. zu Christbescherungen**

besonders empfohlen.

Weitgehende Garantie für nur **beste Qualitäten.**

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11.

Vom 15. Januar 1893 ab befindet sich mein Geschäft **2. Ellenbogengasse 2.** 21122

Zeitungs-Matutatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Plafate:

„Möblirte Zimmer“,
auch aufgezogen, vor-
rätig im Tagbl.-Verl.